

Selbstvertrauen ist wieder da

1. Nordost: Bad Zell gewinnt Bezirksderby gegen Neumarkt nach holprigem Start

Die Elf von Dietmar Latzel hat sich wieder erfangen und liegt nur noch fünf Punkte hinter Leader Bad Kreuzen. In Neumarkt steht ein Trainerwechsel an. Im Frühjahr soll das schier Unmögliche – der Klassenerhalt – doch noch möglich gemacht werden.



Einmal ist er entwischt: Bad Zells Stürmer Roland Freinschlag (weiße Dress), im Duell mit Simon Klambauer (li.) und Peter Kindermann (re.), traf in Neumarkt zum zwischenzeitlichen 2:0. Foto: BRS

NEUMARKT, BAD ZELL. Bad Zell drehte beim Spiel in Neumarkt im zweiten Abschnitt nach einer eher ereignisarmen ersten Hälfte auf und siegte hochverdient mit 3:0. Neumarkt brach nach dem ersten Gegentreffer auseinander und ermöglichte den Gästen viele Torchancen, der Sieg hätte noch höher ausfallen können. „Meine Mannschaft hat sich in den letzten Wochen weiter-

entwickelt. Das Selbstvertrauen kommt nach dem Abstieg in der Vorsaison schön langsam wieder zurück. Im Frühjahr wollen wir beweisen, dass wir mit den Top-Teams der Liga mithalten können“, sagt Bad Zells Trainer Dietmar Latzel. Bereits morgen, Freitag, absolviert die Latzel-Elf gegen Windhaag/Perg ihr letztes

Spiel vor der Winterpause. „Wir müssen wieder alles geben, der Gegner wird uns nichts schenken. Daheim sind wir jedoch eine Macht, mit der richtigen Einstellung müsste ein Sieg möglich sein“, hofft Latzel auf einen positiven Abschluss.

Für Neumarkts Trainer Artur Homolka war das 0:3 gegen Bad

Zell das letzte Heimspiel in seiner Ära. Im Hintergrund wird bereits eifrig an einer neuen Lösung gebastelt. Mögliche Variante: Max Pum übernimmt als Spielertrainer das Ruder. „Wir werden auf jeden Fall alles unternehmen, um im Frühjahr das Unmögliche doch noch möglich zu machen“, sagt ein Neumarkter Funktionär.